

wohl entbehren kan, wie dann auch ein solcher in Dresden gemachter Hut, ein Stück der Bekleidung gewesen/welche des Hoch seel. Hrn. Stadt-Halters Fürsten von Fürstenbergs Durchleucht. vor seine Königliche Maj. verfertigen lassen, da an den ganzen und recht Königlichen Kleid nicht ein Stück gewesen, welches nicht in Seiner Königlichen Majestät Landen wäre erzielet/ und gemacht worden.

Den sonst vor inimitable gehaltenen rothen und gelben Saffian hat Sachsen ebenfalls denen Türcken schon abgelernt, welchen man auch in furzen vor ihre Caffé-Bohnen keinen grossen Danck mehr geben wird, weil solche schon hin und wieder gepflanzt werden.

Ich gehe aber weiter und zwar zu Sachsen Land Manufacturen aus Metallen und Mineralien, hier ist nun abermahl das 29te Capitel der 2. Abtheilung, der unerkannten Wohlthaten nachzulesen, da der Goldschmied und Schmelz-Kunst höchster Grad/ denn sie in Sachsen erlanget/ an den Thron des grossen Mogols und andern pretieusen Kunst Stücken/ welche Herr Johann Melchior Düniglinger verfertiget, Seine Königliche Majestät aber vor ein grosses Stück Geld von denselben erkauffet haben/ vorgestellt wird, der künstlichen Silber-Arbeiter, der subtilen Uhrmacher/ der wohl eingerichteten Messing Wercke, vor allen aber des so genannten Türckischen Spaan seine Kunst Arbeit auff Glas und Porcelain zu geschweigen, und nur der vielen nützlichen und dem Sachsen Land viel Geld einbringenden Eisen Manufacturen zu gedencken, so werden auff denen Sächsischen Eisen-Hämmern folgende verfertiget.

Als nemlich Stab Eisen/ von allerley Sorten/ schwarze Sturz und Boden Bleche, weiß verzinnte Bleche, auff denen hohen Defen allerhand Gießwerck, als Defen Töpfe/ Ofen-Blatten/ Eiserne Defen/ Bomben/ und was man sonst von gegossenen Eisenwerck nur erdencken kan, man findet aber die Principalesten Eisen und Blech Hämmer, in den Schwarzenbergischen Creyß und Chur-Ambt, auff welchen das beste Eisen von ganz Teutschland gemacht, und auch meistens in Land consumiret wird/ hingegen gehen die daselbst gemachte Bleche durch die ganze Welt, meistens aber nach Hamburg, Lübeck und Amsterdam/ auch über Nürnberg nach Italien, Schweiz und Franckreich.

Der